

## In memoriam Univ. Prof. Dr. Gerhard Flora

Am 22. Oktober 2015 ist unser Ehrenmitglied Gerhard Flora nach längerer, geduldig ertragener Krankheit verstorben.

Am 16.6.1930 geboren, promovierte er 1954 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum Dr. der gesamten Heilkunde. Während seiner chirurgischen Ausbildungsjahre beschäftigte er sich unter Prof. F. Judmaier schon früh mit Gefässerkrankungen und übernahm 1961 von ihm die seit 1956 bestehende eigenständige Abteilung für Gefässchirurgie. Ein Hauptinteresse galt damals der Herstellung kryopräservierter Homografts als Gefässersatzmaterial.



Foto: bywass

Im März 1969 war Gerhard Flora als wissenschaftlicher Beirat aktiv an der Gründung der Österreichischen Gesellschaft für Gefässchirurgie beteiligt. Er baute „seine“ gefässchirurgische Abteilung im Laufe der Jahre bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand 1996 zu einer weit über die Grenzen hinaus anerkannten Institution aus. 1974 zum ao. Professor ernannt, setzte er sich stets für eine grundlegende gefässchirurgische Ausbildung für alle angehenden Chirurgen in Innsbruck ein.

1980 veranstaltete er den 1. International Vascular Workshop, ein Symposium, das neben wissenschaftlichem Austausch auch den freundschaftlichen Kontakt unter den Teilnehmern fördert. Diese erfolgreiche Veranstaltung findet bis heute jährlich ohne Unterbrechung statt und hat Generationen von Gefässmedizinern mitgeprägt.

Gerhard Flora hat neben seiner klinisch universitären Tätigkeit auch noch andere bedeutende Spuren hinterlassen. Aufgrund seiner alpinmedizinischen Interessen war er Ortsstellenleiter der Bergrettung und ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes bei den Alpinbewerben der Olympischen Spiele 1964 und 1972 in Innsbruck. Gründungsmitglied der Internationalen Kommission für alpines Rettungswesen und deren Ehrenpräsident. Mitbegründer der Tyrolean Air-Ambulance. Sehr früh erkannte er die Notwendigkeit des Notarztdienstes v.a. bei Alpinunfällen und wurde so zum geistigen Vater der ÖAMTC-Notarzthubschrauber gemeinsam mit Kurt Noe-Nordberg vom Automobilclub. 1983 hob Christophorus 1 erstmals in Innsbruck ab, eine Erfolgsgeschichte, an der er bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand als leitender Flugrettungsarzt Anteil hatte.

Für seine Verdienste um die Gefässmedizin wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft der ÖGG bedacht, nur einer neben vielen in und ausländischen Auszeichnungen und Ehrungen.

Bei seinen ehemaligen Mitarbeitern und Schülern hat Gerhard Flora bleibende Eindrücke hinterlassen. Diese zeigen sich nicht zuletzt in zahlreichen kursierenden Anekdoten, welche ein liebe- und respektvolles Andenken an ihn gewährleisten.

Dr. Thomas Tauscher, Generalsekretär der ÖGG